

Biographie Valentin Trentin

Herkunft

Geboren am 1. Oktober 1948 in Arbon am Bodensee

Heimatort Bischofszell TG

Verheiratet seit 2001 mit Christiane Trentin-Pittet

Eine Tochter Cédrine mit ihrem und Tom Bevans Kind und Enkel, Léon Ellis Bevan, seit dem 20. Oktober 2024.

Schulen

Bis 1955 Kindheit im Kanton Thurgau (Steinenbrunn, Wiesental, Amriswil TG)

Ab 1955 wohnhaft in Suhr, Kanton Aargau

1955 - 1960: Primarschule Suhr

1960 - 1964: Bezirksschule Gränichen

1964 - 1968: Lehrerseminar Wettingen, heute Kantonsschule

Studium

Seminar Wettingen: Primarlehrerpatent

Heilpädagogik am Institut für Spezielle Psychologie und Pädagogik der Universität Basel.

Danach Paris: Séctions Universitaires der Sorbonne: Diverse literarische und historische Fächer. Prüfung und Erwerb des Sekundarlehrerpatentes.

Später: Abschluss als Ausbildungsleiter für Unternehmungen am Institut für Angewandte Psychologie (IAP).

Lehramt

1968 - 1982: Diverse Stellen, unter anderen in Spreitenbach, dann an der Kantonalen Kinderbeobachtungsstation der Psychiatrischen Klinik Königsfelden, danach Patentierung und als Hauptlehrer an der Sekundarschule Rüfenach AG.

Von 1998 bis 2010 wieder im Lehramt als Hauptlehrer an der Sekundarschule Beinwil am See. Pensionierung am 30. Juni 2010.

Politik

1980: Eintritt in die Sektion Brugg der Sozialdemokratischen Partei; davon 1982 – 1987 als Hauptamtlicher Parteisekretär der SP Kanton Aargau.

Mitglied des Schulrates des Bezirks Brugg.

Präsident der SP-Stadtpartei und Mitglied des Einwohnerrates Brugg und der Finanzkommission.

Mitglied des Grossen Rates des Kantons Aargau.

1996: Austritt aus der SP aus klaren Gründen: Verantwortungslos naive Sicherheitspolitik, Armeeabschaffungs-Absichten, überdrehte Kapitalismuskritik, forcierter Etatismus und Wandel zur genderisierten Multikulti-Ökopartei mit woken Begleitphänomenen.

2018 und 2019: Gemeinderat von Schinznach-Bad bis zur Fusion mit Brugg 2020.

Politischer Standort

Kritisch liberalkonservativ, sowie werte- und sachorientiert.

Militär, Zivilschutz, Feuerwehr et alii

Nach 8 Auszugs-WKs infolge Diskushernie Einteilung in ZSO Brugg als Quartierchef, später Ortschef (Heute: Kommandant ZSO).

Acht Jahre in der Stützpunktfeuerwehr Brugg im Atemschutz und später als Dokumentarist und Fotograf (Gfr) aktiv.

1989 bis 1990 Intermezzo beim IKRK.

Unternehmung

1990 bis 1998 diverse Aufgaben als Ausbildungs-, Personalleiter und als Unternehmensberater.

CGZ Consulting Gruppe Zürich

Mühlebach AG und Holzstoff Töchter

Crypto AG

Classic Air AG

Autor

2012: Buch Nr. 1: «Artmanns Episteln». Satirischer E-Mail-Briefroman. Ein Resümee meiner Jahre in der Welt der Politik und der Unternehmungen

2014: Buch Nr. 2: «Kurzgeschichten», Satiren und Essays

2014: Buch Nr. 3: «Mikrobiologie des Alltags». DIN A4-Kürzestgeschichten

2016: Buch Nr. 4: «E. Gabriel & Cie. GmbH», Erzählungen, Kurzgeschichten und Satiren

2018: Buch Nr. 5: «Schattenwelten»

2019: Buch Nr. 6: «Aphorismen»

2020: Buch Nr. 7: «Die Vitaforce-Chroniken»

2021: Buch Nr. 8: «Querbeet», eine Neujahrsgabe 2021

2022: Buch Nr. 9: «POMMIERS INFERNO». Ein Dante Roman

2024: Buch Nr. 10: «Querbeet» und Aphorismen II»

2024: Buch Nr. 11 in Arbeit

Seit 2017 freie Mitarbeit beim General-Anzeiger Region Brugg und der Rundschau Region Baden Nord und Süd. Querbeet-Kolumne.